

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 56. Dienstag, den 25. August 1829.

Leipziger Literatur.

Der Schloßberg bei Eöplitz. Eine Geschichte des 17. und 19. Jahrhunderts, von Wilhelmine Lorenz, 2 Th. v. 232 und 236 S., Leipzig bei A. Wienbrack 1829.

Eine Geschichte des sebzehnten und neunzehnten Jahrhunderts zusammen in einer Schale, wie eine Nuß, die in zwei Hälften getheilt ist? Wie ist dies möglich? Sehr einfach. Mein erster Blick, wenn ich in Eöplitz erwachte, fiel auf die Ruinen des Schloßberges; das erste Buch, das mir nach der Helmkehr in die Hände fiel, war: der Schloßberg bei Eöplitz. Die bekannte Schriftstellerin läßt eine Badegesellschaft, was alle Tage geschieht, auf den Schloßberg wandern, der einst im Besitze des Grafen Rinsky, des Verbündeten von Wallenstein, war, und mit diesem das unglückliche Schicksal theilte, gemeuchelmordet zu werden. Es hielt nicht schwer, der Gesellschaft, welche den Schloßberg besuchte, den Wunsch einzusößen, mit der Geschichte des Schlosses bekannt zu werden, das jetzt in Ruinen liegt, und so war die Geschichte des sebzehnten Jahrhunderts ge-

geben. Die Abentheurer, welche dem kleinen Birkel hier, in Dux, in Eöplitz u. s. f. begegnen und einige Pärchen aus ihnen machen, gaben dann ohne Mühe die Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts. Das Ganze ist sehr ansprechend; besonders wird Jeder, der in Eöplitz war, es mit steigendem Vergnügen lesen. Die Localität ist trefflich benutzt.

Studierende sonst und jetzt.

Man hört oft klagen, daß zu viel junge Leute studiren, und selbst Beschränkungen finden deshalb in mehreren deutschen Ländern statt. Allein vor etwa hundert Jahren dürfte der Zubrang auf Akademien um 100 Prozent höher gewesen seyn, als jetzt. Hier geben wir eine kleine Parallele von Leipzig, die sich im Verkündiger 1810 findet.

Eingeschrieben wurden im Jahre			
1702	—	645.	1802 — 290.
1703	—	700.	1803 — 246.
1704	—	570.	1804 — 198.
1705	—	442.	1805 — 233.
1706	—	458.	1806 — 239.
1707	—	439.	1807 — 312.
1708	—	512.	1808 — 226.

Redakteur und Verleger D. K. G. R.

298
B ö r s e i n L e i p z i g
 am 24. August 1829.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 8 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 8 pCt.		
grosse.....	101	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 8 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	93½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	106	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	108½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
Commer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. ad. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	104	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	137	—
do. 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct..... k. S.	—	100
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or. k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	109
Breslau in Ct. k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	147½	—
do. 2 Mt.	—	145½
London p. L. st. 2 Mt.	6. 15½	—
do. 3 Mt.	6. 14½	—
Paris p. 500 Fr. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	77½	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99½	—

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr....	13½	—
Kaiserl. do. do.....	13½	—
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein gölln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1155	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. . .	99½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	97
à 4½ in preuss. Ct.	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 25sten August: Maske für Maske, Lustspiel in zwei Aufzügen. Hierauf: Pas de deux sérieux, getanz't von Herrn und Mad. Weidner. Diesem folgt: Die Brandschakung, Lustspiel in einem Aufzuge. Zum Beschluß: Tyrone's Pas de deux, getanz't von Herrn und Mad. Weidner.

Morgen, den 26sten August: Jacob und seine Söhne, Oper von Mehul.

Freitag, den 28sten August, zur Geburtsfeier Göthe's: Prolog von E. Tieck, gesprochen von Mad. Schmidt. Hierauf: Faust, Tragödie von Göthe, für die Bühne eingerichtet von E. Tieck.

Börsen-Auction. Mittwoch, den 3. September, soll bei hiesiger Börse, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, eine Partie Mahagoni-Fourniere, gestreift, geflammt und ausgezeichnete Pyramiden, desgleichen Mahagoni-Holz in Bohlen, Stuhlholz, schön geflammte Birken- und Ahorn-Fourniere, auch einige Tischler-Werkzeuge, gegen Zahlung in Preuß. Courant, versteigert werden. Leipzig, den 24. Aug. 1829.

Die Vorsteher der Börse.

Auctions-Anzeige. Porzellan, Steingut, Glaswerk, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Sopha's, Bettgestelle u., sollen Freitag, den 28. August und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3—6 Uhr, gegen baare Zahlung in guten A. S. Münzsorten, auf der Quergasse Nr. 1212, eine Treppe hoch, verauctionirt werden. Das gedruckte Verzeichniß ist im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu haben.

Anzeige. Daß ich, in Verbindung mit meiner Frau, Privatunterricht in der Tanzkunst erteile, gebe ich mir die Ehre, ganz ergebenst anzuzeigen.

G. E. Weidner,

Balletmeister des Königl. Sächsl. Hoftheaters, wohnhaft an der Rosenthäler Brücke Nr. 1070.

Gesuch. Zu einem seit einem Jahre bestehenden Unterrichtsvereine mehrerer Knaben von 7 bis 8 Jahren in den Elementarkenntnissen wird noch ein sähiger und wohlzogener Knabe gesucht. Nachricht erteilt der Buchbändler Rost, Hinrich'sche Buchhandlung Nr. 3.

Vermietbung. Ein kleines helles Logis von Stube, Schlafkammer, Kamin und Holzboden, in der 3ten Etage in Nr. 107 im Thomasgäßchen, ist von Michaeli an ein Paar einzelne Leute oder an ein solides Frauenzimmer zu vermietben. Das Nähere daselbst.

Vermietbung. Im Brühl Nr. 452, 2 Treppen hoch, ist eine Stube nebst Alkoven an einen ledigen Herrn zu vermietben.

Zu vermietben und noch zu Michaeli d. J. zu beziehen sind eingetretener Verhältnisse wegen 2 kleine Familien-Logis. Eins zu ebener Erde und eins im ersten Stocke, beide vorne heraus, können auch zusammen vermietbet werden, am Konstädter Steinwege. Das Nähere erteilt der Drechsler Eiß, auf dem Brühl im Plauischen Hof.

Zu vermietben ist billig außer den Messen am Markte, in einem Hausdurchgange, ein Budenstand, für einen Band-, Zwirn- oder ähnlichen Handel passend. Näheres bei G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermietben ist in der Petersstraße ein Familienlogis in der ersten Etage, vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche u., für 90 Thlr. jährlich durch das Local-Comptoir für Leipzig, von A. W. Fischer.

Gefunden wurde am 23. d. M. im Grimma'schen Thore ein Kindermützchen, welches gegen Erstattung der Insertionsgebühren zu erhalten ist in Nr. 579, erste Etage.

Gefunden wurde vor einiger Zeit eine Cigarrenspitze. Näheres bei Weinich u. Comp., Petersstraße Nr. 55.

Verloren. Am verwichenen Sonntag Abend ist im Garten der großen Funkenburg eine Uhr mit Petschaft verloren worden. Da man den Finder genau kennt, so wird er ersucht, selbige in der Expedition d. Bl. abzugeben, und 1 Thlr. als Belohnung anzunehmen, widrigenfalls solcher dann belangt würde.

Verloren. Wer auf dem Wege von hier nach Möskau einen Doppelschlüssel, wovon der eine ein Hausschlüssel, gefunden hat, beliebe selbigen in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

* * * Am 23ten d. M. ist im Parterre des hiesigen Theaters ein Pfefferrohrstock, mit krummer schwarzer Krücke, stehen geblieben. Sollte Jemand denselben an sich genommen haben, so wird höflichst gebeten, ihn in Nr. 682 im Gewölbe abzugeben.

Thorzettel vom 24. August.

Grimma'sches Thor.		u.	Bogel u. Hr. Partik. Wallenstein, a. Dresden, v. Frankfurt a. M., pass. durch, Hr. Ledersabrikant Bogen u. Hr. von Dittfurth, Offizier, von Frankfurt a. M. u. Kassel, pass. durch, Mad. Keilberg, Modehändlerin, u. Hr. D. Haase, von hier, v. Kassel u. Weisenfels zurück	4	
Gestern Abend.			Hr. Rfm. Rathai, v. Bremen, im Hotel de Pologne	5	
Hr. Finanz-Procurator Eyschucke, v. Meissen, in Nr. 227		7	Hr. Lieuten. Baron von Lämping, in Königl. Bayerischen Diensten, v. Raumburg, im Hotel de Bay.	6	
Hr. Rentamm. Kunze, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch		8	Hr. Weinhändl. Kibhäuser, v. Marktbreit, im blauen Hecht	8	
Vormittag.			Die Stollberger fahrende Post	9	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Margulier, Naturalist, v. Stuttgart, pass. durch		6	Der Frankfurter Postpackwagen	10	
Auf der Frankfurter Post: Hr. Hausverw. Becke, v. Altenburg		7	Vormittag.		
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Graf von Seckendorf, v. Merseburg		8	Eine Estaffette von Merseburg	10	
Hr. Partik. Ballheimer, a. Hamburg, v. Töplitz, im Hotel de Saxe		9	Nachmittag.		
Nachmittag.			Die Berlin-Göllner Gilpost	1	
Hr. Secret. Niemisch, a. Weimar, v. Dresden, pass. durch		1	Die Frankfurter reitende Post	1	
Hr. Rittmstr. v. Unger, in Braunschweig. Diensten, v. Dresden, pass. durch		1	Peters Thor.		
Hr. Consist. Rath D. Zügner, a. Pforta, v. Dresden, pass. durch		2	Gestern Abend.		
Halle'sches Thor.		u.	Hr. v. Arnim, a. Posen, v. Marienbad, im Hotel de Pologne	7	
Gestern Abend.			Hospital Thor.		
Die Dessauer fahrende Post		8	Vormittag.		
Vormittag.			Die Prag- und Wiener reitende Post	5	
Eine Estaffette von Delitzsch		7	Auf der Rärnberger Gilpost: Hr. Concertmeister Thomasmus, nebst Fr. Tochter, a. Strelitz, v. Hof, im Hotel de Saxe, Hr. Rittmstr. v. Hefler, v. Hof, bei Oberg Hofruther v. Ende, Hr. Pastor Steinmüller, v. Plauen, in Nr. 75, Hr. Rfm. Eichwald, v. Zwickau, in St. Petrus, Hr. Bdrner, nebst Fr. Gemahlin, u. Hr. Sec.-Direkt. Stengel, von hier, von München u. Penig zurück, Hr. Hänfel, von hier, v. Hof zurück		11
Kanstädter Thor.		u.			
Gestern Abend.					
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kriegs Rath v. de Becke, v. Weisenfels, bei v. de Becke, Hr. Müller, Handlungslehrling, v. Gotha, im blauen Hecht, Hr. Ledersabrikant Kaiser, v. Frankfurt a. M., unbekannt, Hr. Geh. Post Rath Viktor u. Hr. Oberstlieuten. v. Trotha, v. Frankfurt a. M. u. Weisenfels, pass. durch, Hr. Geh. Finanz-Secr.					